



AMT:	
Sachgebiet:	6
Vorlagen.Nr.:	2016/041
Datum:	18.02.2016

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	10.03.2016	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 18.02.2016 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 18.02.2016 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Oliver Graumann	Zimmer: 1.3
E-Mail:	oliver.graumann@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-6000
Maßnahme:		

Bahnhofsvorplatz Kitzingen

Gemeinsamer Antrag aus den Reihen des Stadtratgremiums (UsW, KiK, Ödp, ProKT)

Prüfung von alternativen Planungen Parkdeck im südlichen Umfeld des Bahnhofes Kitzingen

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Erneute Befassung des Stadtratgremiums mit der Einrichtung von Parkmöglichkeiten im südlichen Bereich des Bahnhofumfeldes.

Sachvortrag:

1. Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen und Gruppierung:

Siehe Anlage 1.

2. Stellungnahme der Verwaltung:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Verkaufsentscheidung der Deutschen Bahn und der uns vorliegenden Informationen zu den erforderlichen Stellplätzen einer P+R (park & ride) Anlage (Anlage 2) in Kitzingen ist eine erneute Befassung und Entscheidung zum Vorgehen erforderlich.

Mit der Entscheidung der Bahn stehen der Stadt notwendige Flächen für die Unterbringung eines ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) und gleichzeitig ergänzende, ebenerdige Stellplätze im nördlichen Bereich vorerst nicht zur Verfügung. Es ist nicht absehbar, wann die Verkaufsvorbereitungen einschließlich des Verkaufs, des Bahnhofes inklusiver seiner dazugehörigen Flächen durch die Bahn abgeschlossen werden.

Im südlichen Bereich werden zurzeit durch die Stadt (Bauamt/ Tiefbau) die Planungen für eine ebenerdige Stellplatzanlage für 119 Stellplätze vorbereitet. Es ist davon auszugehen, dass die Planungen so abgeschlossen werden könnten, dass im dritten Quartal dieses Jahres die bauliche Realisierung beginnt.

Die Anzahl von 119 ebenerdigen Stellplätzen erscheint vor dem Hintergrund des Bedarfes als viel zu gering. Der Bedarf von 300 Stellplätzen ist nur dann zu decken, wenn entweder eine Parkpalette oder eine viel größere ebenerdige Stellplatzanlage im Süden realisiert wird. Hierzu bedarf es einer Entscheidung, die weitere Konsequenzen nach sich zieht und Auswirkungen auf die Kleingärten und den Kosten hat.

Laut gemeinsamen Antrag soll bei einer erneuten Befassung eine ebenerdige Stellplatzanlage und eine Parkpalette bzw. Parkhaus vergleichend gegenübergestellt werden. Dabei sind vor allem die hier verfügbaren Flächen, die Erschließungsmöglichkeiten, die Kosten und die Realisierungszeiten zu berücksichtigen.

In der Anlage sind entsprechende Unterlagen für die erneute Befassung im Stadtrat zusammengestellt.

In der Sitzung werden die Entwicklungsmöglichkeiten mit den Abhängigkeiten vorgestellt.

Anlagen:

Anlage 1 - Gemeinsamer Antrag aus den Reihen des Stadtrats-Gremiums

Anlage 2 - Stellungnahme Landratsamt Kitzingen vom 20.05.2015

Anlage 3 - Lageplan über Eigentumsverhältnisse Bahnhofsumfeld